

VORBEREITUNGEN ZUM E-CONNECT- ANSCHALTTERMIN

Version: 2.5



1	Einleitung	2
2	Checkliste: Wichtige Voraussetzungen	3
3	Cherry-Kartenterminal	5
4	ORGA-Kartenterminal	6

1 Einleitung

Sehr geehrtes Praxis-Team,

für die bevorstehende e-connect-Einrichtung sind organisatorische und technische Vorbereitungen notwendig. Die folgende Checkliste unterstützt Sie und Ihren Systembetreuer bei der Vorbereitung auf die Installation.

Hinweis!

Beachten Sie, dass die Bearbeitung der Checkliste im Rahmen des Installationstermins aus Zeitgründen nicht möglich ist.

Bitte bearbeiten Sie diese Checkliste am Installationstag von e-connect vor dem eigentlichen Termin, um eventuelle Ausfallzeiten zu minimieren und eine reibungslose Installation von e-connect zu ermöglichen. Ziehen Sie dazu Ihren Systembetreuer hinzu.

Bei Fragen zu technischen Details oder bei Fehlermeldungen nach der Einrichtung wenden Sie sich gerne an support@dampsoft.de.

Ihr e-connect-Team

2 Checkliste: Wichtige Voraussetzungen

Beachten Sie folgende Checkliste und bitten Sie ggf. Ihren Systembetreuer, die Schritte durchzuführen.

1. **Webshop:** Zum Tag der Installation benötigen Sie zudem den Zugang zum Webshop. Wir empfehlen Ihnen, das im Shop verfügbare Installationspaket vorab herunterzuladen und den zugehörigen Code bereitzuhalten. Installationspaket und Code finden Sie im Webshop unter „Mein Konto“ und hier unter „Einkaufshistorie“.
2. **Systembetreuer:** Beachten Sie, dass Ihr Systembetreuer bei dem Anschalttermin anwesend sein muss, da Administratorrechte und Einstellungen der Firewall und Antivirusprogramme notwendig sind.
3. **Installationsrechner:** Die Installation erfolgt auf einem lokalen Server oder auf dem Arbeitsplatzrechner, an dem die Gesundheitskarten eingelesen werden. Stellen Sie sicher, dass an diesem Rechner die Telematikinfrastruktur aktiv ist.
4. **Betriebssystem:** Das Betriebssystem muss auf dem aktuellen Updatestand sein. Unterstützt werden die Versionen Windows 10 (64 Bit) und Windows 11.
5. **Windows-Schnellstart:** Deaktivieren Sie den Windows-Schnellstart.
6. **TeamViewer:** Die Installation erfolgt über das Programm TeamViewer. Stellen Sie sicher, dass TeamViewer auf dem Rechner installiert ist.
7. **Administratorrechte:** Sie benötigen auf dem Rechner für die Installation Administratorrechte.
Hinweis: Das WireGuard-VPN kann nach Entfernen der Administratorrechte nicht aufgerufen werden. Das WireGuard-VPN läuft als Dienst im Hintergrund.
8. **Konnektor:** Nehmen Sie den alten Konnektor (z. B. Coco-Box/RISE-Box/Secunet-Box) vom Netz. Die Inbetriebnahme ist nach dem Wechsel nicht mehr notwendig.
RISE: Wenn Sie RISE nutzen, deinstallieren Sie zusätzlich das „RISE-Konnektor-Utility“.
9. **Statische IP-Adresse:** Das Kartenterminal und der Installationsrechner benötigen eine statische IP-Adresse, siehe Kapitel 3 bzw. 4.
10. **Firewall:** Bitten Sie Ihren Systembetreuer, die Firewall gemäß der Anleitung „[Firewall und Kommunikationsmatrix](#)“ einzurichten. Wenn Sie das DS-Win nutzen, empfehlen wir in der Firewall-Option „Apps über die Windows-Firewall kommunizieren lassen“ zusätzlich die vollständige Auswahl bei „dsprg.exe“ zu setzen.
11. **Antivirusprogramme:** Virens Scanner müssen für eine reibungslose Installation eingestellt werden.
12. **Kartenterminal:** Bitten Sie Ihren Systembetreuer, die Einstellungen des Kartenterminals wie in Kapitel 3 bzw. 4 beschrieben vorzunehmen und ein Firmware-Update durchzuführen.
13. **Administrator-PIN:** Halten Sie die 8-stellige Admin-PIN des Kartenterminals bereit. Beachten Sie, dass es sich nicht um die SMC-B-PIN handelt. Erfragen Sie die PIN ggf. bei dem Dienstleister.
14. **SMC-B:** Sie benötigen eine freigeschaltete und gültige SMC-B. Die Freischaltung erfolgt im Online-Portal des Herstellers. Bei erstmaliger Nutzung ist die Karte mit einer Transport-PIN gesichert. Halten Sie diese bereit, um eine neue 6-stellige PIN während der Installation festzulegen. Der Schritt entfällt, wenn Sie über eine gültige SMC-B verfügen.
15. **gSMC-KT:** Die gSMC-KT muss fristgerecht bestellt und in das Kartenterminal eingelegt werden. Trennen Sie die Karte vorsichtig von dem Trägermaterial und stecken Sie diese in den vorgesehenen Kartenslot. Der Schritt entfällt, wenn Sie kein neues Kartenterminal anschließen.
16. **Netzwerk-Adapter-Einstellungen:** Deaktivieren Sie in den Netzwerkadapter-Einstellungen „IPv6“.

17. **Hyper-V:** Für die Netzwerkinstallation wird Hyper-V auf dem Installationsrechner benötigt. Aktivieren Sie, falls nötig, die Virtualisierungsoption Ihrer CPUs im BIOS. Zusätzlich muss die Hyper-V-Rolle in Windows aktiviert sein.
18. **Telematikinfrastruktur (TI):** In Ihrem PVS muss die Nutzung der Telematikinfrastruktur aktiviert sein.

3 Cherry-Kartenterminal

Damit das Kartenterminal ST-1506 von Cherry online erfolgreich mit e-connect verwendet werden kann, müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden. Lassen Sie die Schritte von Ihrem System-/Netzwerkadministrator durchführen. Weitere Informationen erhalten Sie in der Anleitung des Herstellers.

1. Der Zugriff auf das Kartenterminal erfolgt über **https://ip-des-kartenterminals**.
Dazu muss im Kartenterminal die Remote-Admin-Session aktiviert sein. Schalten Sie die Admin-Session und Remote-Schnittstelle auf „Aktivieren“, indem Sie den Schieberegler nach rechts schieben.
2. Bei der ersten Inbetriebnahme werden Sie zur Eingabe einer neuen Administrator-PIN aufgefordert. Vergeben Sie eine 8-stellige PIN und bewahren Sie diese sicher auf. Die Eingabe muss wiederholt werden.
3. Führen Sie ein Firmware-Update durch.
 - a) Öffnen Sie den folgenden Link: [Cherry ST-1506 Downloads](#)
Sie werden zur Website des Herstellers Cherry weitergeleitet.
 - b) Wechseln Sie in den Reiter „Software“ und laden Sie die aktuelle Firmware herunter.
 - c) Prüfen Sie nach dem Update zusätzlich, ob die TSL-Listen des Kartenlesegerätes auf dem aktuellen Stand sind. Diese befinden sich ebenfalls im Reiter „Software“ und können einzeln nachinstalliert werden.
4. Nehmen Sie im Reiter „Konfiguration“ folgende Einstellungen vor:
 - a) Deaktivieren Sie „DHCP“ bzw. wählen Sie „statische IP“ aus.
 - b) Tragen Sie die statische IP-Adresse sowie Subnetz, Gateway und DNS gem. des Netzwerkes ein.
 - c) Deaktivieren Sie „PIN Verwürfelung“.
5. Nehmen Sie im Reiter „Pairings“ folgende Einstellungen vor:
 - a) Stellen Sie sicher, dass die Pairing-Blöcke 1 bis 3 leer sind und löschen Sie diese ggf.
6. Starten Sie im Reiter „Status“ das Kartenterminal neu.

Wenn alle Schritte durchgeführt wurden, ist die Einrichtung abgeschlossen und das Kartenterminal bereit für den Einsatz mit e-connect.

4 ORGA-Kartenterminal

Damit das Kartenterminal ORGA 6141 online erfolgreich mit e-connect verwendet werden kann, müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden. Lassen Sie die Schritte von Ihrem System-/Netzwerkadministrator durchführen. Weitere Informationen erhalten Sie in der Anleitung des Herstellers.

1. Bei der ersten Inbetriebnahme werden Sie zur Eingabe einer neuen Administrator-PIN aufgefordert. Vergeben Sie eine 8-stellige PIN und bewahren Sie diese sicher auf. Die Eingabe muss wiederholt werden.
2. Führen Sie ein Firmware-Update durch. Öffnen Sie dafür den folgenden Link: [ORGA 6141 Online Downloads](#).
3. Nehmen Sie im Reiter „LAN Parameter“ folgende Einstellungen vor:
 - a. Gerätename auf KT01-Kundennummer (oder fortlaufend KT02 usw.)
 - b. Deaktivieren Sie „DHCP“.
 - c. Tragen Sie die statische IP-Adresse sowie Subnetz und Gateway gemäß Ihrem Netzwerk ein.
 - d. Verwenden Sie als DNS bitte einen öffentlichen DNS-Server, z. B. 8.8.8.8
4. Nehmen Sie im Reiter „SICCT Parameter“ folgende Einstellungen vor:
 - a. Pairings: Stellen Sie sicher, dass alle Pairing-Blöcke leer sind und löschen Sie diese ggf.
 - b. Zugriffsrechte: Stellen Sie alle Unterpunkte (Admin Session, SET Status, Download) auf „Ein“.
 - c. Ändern Sie unter „Announcements“ den Wert auf „0300“.
 - d. Starten Sie das Kartenterminal neu.

Wenn alle Schritte durchgeführt wurden, ist die Einrichtung abgeschlossen und das Kartenterminal bereit für den Einsatz mit e-connect.

